

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 43. Sonnabend, den 29. Mai. 1880.

Die vom Curatorium des Gymnasiums zu Lemgo erfolgte Anstellung des Zeichenlehrers Karl Dewitz ist von des Fürsten Durchlaucht gnädigst bestätigt worden.

Detmold, den 24. Mai 1880.

Fürstlich Lippische Regierung.
E s c h e n b u r g.

Die heute ausgegebene Nr. 17 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

(Nr. 22.) Allgemeine Verfügung vom 22. Mai 1880, den zum Zweck der Einziehung von Gerichtskosten unter den Bundesstaaten zu leistenden Beistand betreffend.

(Nr. 23.) Verordnung vom 27. Mai 1880, die Abänderung der Bestimmungen im § 3, a und d der Verordnung wegen des Gebrauches von Locomobil-Dampfkesseln vom 9. August 1879.

Uebersicht

über Einnahme und Ausgabe des Fonds für die Entschädigung der Viehbesitzer für das auf polizeiliche Anordnung getödtete lungen-seuchefranke Vieh.

Einnahme

aus der Erhebung in Folge der Verordnung vom 9. October 1877	3037,30 M.
Zinsen	212,59 "
aus der Erhebung in Folge der Verordnung vom 9. Dec. 1879	3187,76 "
Sa.	6437,65 M.

Ausgabe.

In den Jahren 1877 und 1878 hat keine Entschädigung geleistet zu werden brauchen.

Im Jahre 1879 ist an Entschädigung verausgabt 2908,20 M.

Im Jahre 1880 desgleichen 3896,90 "

Sa. 6805,10 M.

Es ergibt sich demnach ein Vor-schuß von 367,45 M.

Detmold, den 24. Mai 1880.

Fürstlich Lippische Regierung.
E s c h e n b u r g.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des auf Grund des Gesetzes vom 9. Juli 1877, die Entschädigung der Viehbesitzer für das auf polizeiliche Anordnung getödtete lungen-seuchefranke Vieh betreffend, errichteten Fonds ist die Erhebung der Abgabe in diesem Jahre nothwendig und wird hierdurch angeordnet. Es sind von jedem Stücke Rindvieh (Ochsen, Bullen, Kühe, Rinder, Kälber) von dem Besitzer 10 Pfennige zu bezahlen. Das Verzeichniß des Rindviehs wird vor der Erhebung der Abgabe 14 Tage lang von den Behörden ausgelegt werden.

Detmold, den 24. Mai 1880.

Fürstlich Lippische Regierung.
E s c h e n b u r g.

In der Nacht vom 18./19. d. M. ist aus der Wohnung des Einliegers Hörentrup zu Reken mittels Einbruchs eine silberne Cylinderuhr, daran kenntlich, daß die Spitze des kleinen Zeigers zur

Seite gebogen ist, entwandt worden. Um Mittheilung von Spuren der Thäterschaft wird ersucht.
Detmold, den 26. Mai 1880.

Der Erste Staatsanwalt.
H u n n a e u s.

Zweiter Termin zum Zwangsverlaufe des Wohnhauses des Fabrikarbeiters E. Endorf hierj. D. Nr. 144 nebst dem Garten Rev. IV, 33° zu 1 Mth. 4,1 □ R. — cfr. Nr. 37 des Amtsblatts — ist auf

den 17. Juni 1880, Morgens 12 Uhr angesetzt, zu welchem Kaufliedhaber unter dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß ein dritter Termin nicht stattfindet.

Detmold, den 20. Mai 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht Abth. II.
H e l d m a n.

Detmold. Die Wittwe Colona Scholand Nr. 49 zu Hiddessen hat mit der Behauptung, daß der 13. Orts auf dem Hypothekenbuchsfolium ihrer Stätte aus dem Vormundschaftsprotocolle vom 21. März 1838 für Caroline und Sophie Scholand eingetragene Brautschatz für jede zu 5 Thlr. Gold, 5 Thlr. für die Ruh und etwas hölzernes Zeug längst erloschen sei, das Aufgebotsverfahren beantragt.

Es werden daher alle, welche die Hypothek in Anspruch nehmen, zur Geltendmachung ihrer Rechte auf:

Mittwoch, den 16. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile, daß im Nichtanmeldungsfall die Eintragung für erloschen erklärt werden solle, hierdurch geladen.

Detmold, 29. April 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III
A. B u s s e.

Detmold. In Sachen, die Zwangsversteigerung des Colonates Nr. 99 zu Heidenoldendorf betreffend, sind die Realgläubiger, welche sich nicht gemeldet haben, durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen worden.

Detmold, den 26. Mai 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
A. B u s s e.

Blomberg. Ueber das Vermögen des Colon Heinrich Hautop Nr. 62 zu Elbringen ist heute Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Es wird daher allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitze haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten sowie von ihrem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie etwa aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem zum Konkursverwalter ernannten Kaufmann H. Heringlake hierj. bis zum 10. Juni d. J. Anzeige zu machen.

Zur Beschlußfassung der Konkursgläubiger über die etwaige Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in den §§ 120 und 125 der Konkurs-Ordnung bezeichneten Fragen, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen wird in Gemäßheit des § 102 l. c. Termin auf

Freitag den 11. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg anberaumt.

Zur Anmeldung der Konkursforderungen wird die Frist bis zum 10. Juni 1880 einschließlich festgesetzt.

Blomberg, den 14. Mai 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. Brandes.

Zur Beglaubigung
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Öffentliche Zustellung.

Die Firma Freitag und Koch in Soest, Klägerin, klagt gegen den Klempner P. G. R. Lea von hier, dessen zeitiger Aufenthaltsort aber unbekannt ist, wegen Forderung zu 277,62 M., mit dem Antrage, denselben unter Verurtheilung in die Kosten zur Zahlung der angeforderten 277,62 M. nebst Zinsen zu 6% vom 22. Mai d. J. an schuldig zu erkennen, auch das sämmtliche hier vorhandene Vermögen des Beklagten mit Arrest zu belegen und ladet denselben zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das hies. Amtsgericht Abth. I auf

Donnerstag den 8. Juli d. J. Morgens 10 Uhr.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht und

bemerkt, daß durch Beschluß des hies. Amtsgerichts Abth. I vom heutigen Tage der beantragte Arrest auf Gefahr und Kosten der Klägerin erkannt ist.

Blomberg, den 24. Mai 1880.

Die Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts Abth. I

Fr. Pagenstecher.

Öffentliche Zustellung.

Der S. Goldstein zu Werther in Westphalen, Kläger, klagt gegen den Klempner P. G. R. Lea von hier, dessen zeitiger Aufenthaltsort aber unbekannt ist, wegen einer Forderung zu 171,27 M. mit dem Antrage, denselben unter Verurtheilung in die Kosten zur Zahlung der angeforderten 171,27 M. nebst Zinsen zu 6⁰/₁₀ vom 22. Mai d. J. an schuldig zu erkennen, auch das sämmtliche hier vorhandene Vermögen des Beklagten mit Arrest zu belegen und ladet denselben zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das hies. Amtsgericht Abth. I auf

Donnerstag, den 8. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht und bemerkt, daß durch Beschluß des hies. Amtsgerichts Abth. I vom heutigen Tage der beantragte Arrest auf Gefahr und Kosten des Klägers erkannt ist.

Blomberg, den 24. Mai 1880.

Die Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts Abth. I

Fr. Pagenstecher.

Remgo. Der hiesige Magistrat beabsichtigt in der Maibolte behufs Befestigung der städtischen Wiese im Ellernbruche ein Stauwerk anzulegen.

Termin zur Vorlegung des eingereichten Planes und zur Vorbringung etwaiger Erinnerungen gegen die Anlage ist auf

Freitag den 11. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Alle, welche bei der Anlage ein Interesse haben, unter dem Präjudize hiermit verabladet werden, daß auf dann nicht geltend gemachte Einreden später keine Rücksicht genommen werden wird.

Riß und Beschreibung der Stauanlage können auch vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Remgo, den 22. Mai 1880.

Pothmann,
Amtsrichter v. c.

Salzflusen. Nachdem der von dem Gemeinschuldner Maurermeister W. Köller hier selbst vorgeschlagene Zwangsvergleich durch Beschluß der Gläubigerversammlung abgelehnt worden, ist auf Antrag des Konkursverwalters anderweiter Termin zur Subhastation der Köller'schen Immobilien auf

Freitag den 4. Juni, Morgens 10 Uhr

bestimmt, in welchem Eigenthums- oder dingliche Rechte an dieselben bei Strafe des Verlusts gegenüber dem neuen Erwerber anzumelden und zu begründen sind.

Zur Masse gehört außer den in der Bekanntmachung vom 2. März l. J. (Nr. 19, 23, 27 d. Bl.) aufgeführten Grundstücken noch der Garten hinter dem Schießhose, Rev. A. Nr. 196 zu 3 Mez. 9 □ R. mit einem im Rohbau unferstigen Doppelhause.

Die Taxate und Kaufbedingungen können in den Geschäftsstunden auf der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Salzflusen, 5. Mai 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I

Zur Beglaubigung

A. Burre, Gerichtsschreiber.

Salzflusen. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers soll im Wege der Zwangsvollstreckung das Wohnhaus Nr. 197 des Handelsmanns Leopold Stoffregel hier selbst im Termine

Freitag, 4. Juni, Morgens 10¹/₄ Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Zuschlag soll erfolgen, wenn ein Mehrgebot als ²/₃ des Taxats abgegeben wird.

Taxe und Kaufbedingungen sind 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei ausgelegt.

Ansprüche an die Kaufgelber sind bei Strafe der Nichtberücksichtigung in diesem Verfahren, etwaige Eigenthums- oder dingliche Rechte Dritter

in dem Termine unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß dieselben dem neuen Erwerber gegenüber als kraftlos angesehen werden sollen.

Salzuflen, 7. Mai 1880.

Fürstlich Lipplisches Amtsgericht I.
Zur Beglaubigung
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die Immobilien des Zimmermanns H. Pohl hier selbst, bestehend aus einem Garten vor dem Schlepsteiner Thore Rev. I Nr. 212 zu 2 Mezen 7 □ R mit den darin erbauten Wohnhäusern Nr. 295 und 355 im Termine

Freitag 18. Juni Morgens 10 Uhr auf Zimmer Nr. 1 hier selbst öffentlich meistbietend versteigert werden. Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Strafe der Nichtberücksichtigung, Eigenthums- oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber, in dem Termine anzumelden und zu begründen.

Die Taxate und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Verkaufstermine in der Gerichtsschreiberei I hier selbst aus.

Salzuflen, 8 Mai 1880.

Fürstlich Lipplisches Amtsgericht I.
Zur Beglaubigung:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Wohnhaus Nr. 206 des Arbeiters Wilhelm Sander hier selbst im Termine

Freitag, 18. Juni, Morgens 10 Uhr, auf Zimmer Nr. 1 hier selbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Strafe der Nichtberücksichtigung, Eigenthums- oder dingliche Rechte Dritter bei Meibung deren Verlustes gegen den neuen Erwerber, in dem Termine anzumelden und zu begründen.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei I aus.

Salzuflen, 20. Mai 1880.

Fürstlich Lipplisches Amtsgericht I.
Zur Beglaubigung
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Nach Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 4./12. d. M. Nr. 4171 sollen bei ausbrechenden Feuersbrünsten die Feuermeldestellen, woselbst der vom Feuerorte abgefertigte Bote die Sprützenhilfe zu fordern hat, öffentlich bekannt gemacht und durch Anschläge kenntlich gemacht werden. Demnach werden als solche Feuermeldestellen im Verwaltungs-Amte Schötmar bezeichnet:

1. in Schötmar beim Sprützenmeister Klespe Nr. 11.
2. in Mezen beim Sprützenmeister Niemeier Nr. 22.
3. in Biemsen bei dem Sprützenmeister Stuckmann Nr. 1 das.
4. in Berten bei dem Sprützenmeister Ehlenbröder Nr. 13 in Behlamp.
5. in Wüsten bei dem Neuwohner Meierford dem Sprützenhause gegenüber.
6. in Derlinghausen bei dem Sprützenmeister Moritz Nr. 47 das.
7. in Rachtenhausen, Bauerschaft Wellentrup bei dem Sprützenmeister Colon Frevert Nr. 57.
8. in Evenhausen, Bauerschaft Greste, bei dem Sprützenmeister Colon Fuhrmann Nr. 7.
9. in Schudenbaum, Bauerschaft Hovedissen, bei dem Sprützenmeister Colon Neunotte Nr. 23 das.

woselbst Anschläge an den Häusern und am Sprützenhause angebracht sind.

Schötmar, den 24. Mai 1880.

Fürstlich Lipplisches Verwaltungs-Amt.
v. Meien.